

Das Magazin für den professionellen Anwender

**hütz + baumgarten**  
anbohr- und absperssysteme

Ausgabe 2  
Mai 2009

**Messe gat 2009**

**Checkliste zur Überprüfung  
von Gas-Absperrblasen**

**Service Team Deutschland**

**Vorübergehendes Sperren  
von Gas-T-Stücken, mit Hilfe  
der Schleusensperrvorrichtung!**

**Sperrung mit Blasen-  
setzgerät Gr. 4**

**[www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)**



**03** Checkliste zur Überprüfung von Gas-Absperrblasen

Kundenmagazin per e-Mail

**04** Sperrung mit Blasensetzgerät Gr. 4

**06** Service Team Deutschland

**07** Vorübergehendes Sperren von Gas-T-Stücken

**Editorial**



Günther Koch

Sehr geehrte Leser, erst einmal vielen Dank für die positive Resonanz auf unser neues Kundenmagazin. Gerne haben wir auch den Hinweis aufgenommen, das Magazin per e-Mail (als PDF) zu versenden – zum Lesen, Archivieren und Weiterleiten. In dieser Ausgabe liefern wir eine Checkliste zur Überprüfung von Absperrblasen, berichten über das Absperrn einer Gas-Rohrleitung in 10 m Höhe, an der das Blasensetzgerät Gr.4 unter einer Leitung montiert werden musste, stellen unser „Service Team Deutschland“ vor und präsentieren Ihnen in „Technik Aktuell“ eine Schleusensperrvorrichtung sowie einen mechanischen Glieder-Rohrabschneider. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Ihr Günther Koch.

IMPRESSUM

Herausgeber  
hütz + baumgarten gmbh & co kg  
anbohr- und absperssysteme  
Solinger Straße 23–25  
42857 Remscheid

Telefon (02191) 97 00-0  
Telefax (02191) 97 00-44  
www.huetz-baumgarten.de  
info@huetz-baumgarten.de

Verantwortliche  
Jan Peter Hütz  
Thomas Hütz  
Günther Koch  
Technische Beratung  
Günther Koch

Konzept & Produktion  
Werbefotografie Hoch  
Amtmann-Ibing-Str. 1  
44805 Bochum  
Telefon (0234) 8 90 66–94  
Telefax (0234) 8 90 66–95

Text  
Jan Gartzke  
Martin Engelhardt  
Werner Pachal

Fotografie  
Thomas Stickdorn  
Andreas Hoch  
www.werbefotografie-hoch.de

Satz & Layout  
Patrick Kahse



gat 2009 in Leipzig - 22. und 23. September 2009.

Die größte Tagung der Gasbranche, die „gat“ (Gasfachliche Aussprachetagung) findet in diesem Jahr in Leipzig statt. Seit 47 Jahren treffen sich die Fach- und Führungskräfte der Gaswirtschaft auf diesem zentralen Diskussionsforum.

Die gat wird leitend vom DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.), mit Unterstützung des bdew (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) ausgerichtet.

In diesem Jahr wird der DVGW Bonn e.V. 150 Jahre alt. Dies nimmt der DVGW zum Anlass, am 22./23. September 2009 einen Jubiläumskongress in Leipzig zu veranstalten. In dessen Mittelpunkt steht die zukunftsfähige Entwicklung im Gas- und Wasserhandwerk. Dazu finden erstmals



„gat“ und „wat“ zusammen statt.

Mit einer gemeinsamen Fachmesse, die allen Teilnehmern ein noch größeres Aussteller- und Informationsspektrum sowie die einzigartige Möglichkeit eines breiten fachübergreifenden Austausches bietet.

Besuchen Sie uns auf dem Messestand in Leipzig. Sie finden uns in der Halle 3, Stand A8/2.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Short Story



# Checkliste zur Überprüfung von Gas-Absperrblasen

Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Gas-Absperrblasen und Blasenetzgeräte, die Betriebs-sicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die produktspezifisch weitergehende Prü-

fungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Nachfolgende Checkliste kann hierfür hilfreich sein.

**Checkliste zum regelmäßigem Prüfintervall für Absperrblasen (gemäß Betriebssicherheitsverordnung)**

- Blasenalter an der Füllschlauchkennzeichnung kontrollieren. Blasen die älter als 8 Jahre sind, empfehlen wir nicht mehr einzusetzen!
- Dichtung an der Gewindekupplung vorhanden und unbeschädigt!
- Füllschlauch und Verpressungen zum Blasenkörper und zur Gewindekupplung unbeschädigt und mit glatten Übergängen!
- Gummiblase (Naturgummi) elastisch, nicht verklebt oder verhärtet! Sichtbare Gummioberfläche (MDS-Blasen) zeigt keine Anzeichen von Porosität oder Zersetzung!
- Dichtheitsprüfung frei im Raum mit max. 300 mbar Innendruck (hierzu den Prüfverschluß montieren).
- Hierbei die Blasenoberfläche begutachten:
  - Keine Beschädigung (Risse) an der Blasenoberfläche / Stoffhülle!
  - Nähte unbeschädigt und nicht aufgeweitet (Stoffhülle)!
  - Keine harten Stellen an der Blasenoberfläche / Stoffhülle!
  - Keine extremen Verunreinigungen, die auf aggressive Stoffe zurückzuführen sind und ggf. das Naturgummi angegriffen haben!
  - Sichtbare Gummioberfläche (MDS-Blasen) zeigt keine Anzeichen von Porosität oder Zersetzung!
- Blasen die älter als drei Jahre sind, gemäß unserer Pflege-, Lagerungs- und Handhabungshinweise zusätzlich in einem passenden Rohrstück mit max. zulässigem Innendruck prüfen!

## Schadhafte Blasen



MDS-Blase: Gummi verhärtet und rissig



MDS-Blase: Gummioberfläche angegriffen



Stoffblase: Hüllennaht stark aufgeweitet



MDS-Blase: Gummi chemisch zersetzt



MDS-Blase: Gummioberfläche angegriffen



MDS-Blase: Füllschlauch verformt

## Kundenmagazin per e-Mail

Das hütz + baumgarten Magazin gibt es jetzt auch per e-Mail. Kostenlos anfordern!

Auf Anregung einiger Kunden haben wir uns entschlossen, unser Kundenmagazin für den professionellen Anwender auch als PDF-Datei per e-Mail zu versenden. Im hektischen Arbeitsalltag hat man oft nicht die Zeit und Ruhe, sich auf informative Texte einzulassen oder Ihr Kollege hat Ihnen das Magazin vor der Nase weggeschleppt.

Wer möchte, kann das Kundenmagazin direkt zu seinem Arbeitsplatz oder zum privaten elektronischen Briefkasten gesendet bekommen.

Dieser Service ist kostenlos und jederzeit widerrufbar.

Ihre e-Mail Adresse wird streng vertraulich behandelt und wir können Ihnen ver-

sichern, dass keine Angebotsmails folgen werden. Ihr Vorteil ist: Sie erhalten Informationen aus erster Hand, vom Profi für den Profi. Tipps, die den Arbeitsalltag etwas einfacher gestalten. Sie können das Magazin abspeichern und an einen Kollegen weiterleiten.

Die Bestellung ist ganz einfach. Nur eine e-Mail an: **info@huetz-baumgarten.de** senden, in der Betreffzeile „Kundenmagazin“ eintragen, Ansprechpartner und Firma einfügen und ab damit.

Wir freuen uns, Ihnen unser Wissen mitzuteilen.



Bild: Online Bestellung

## Sperrung mit Blasenetzgerät Gr. 4 bei Vallourec & Mannesmann Tubes in Düsseldorf-Rath

Verdrehte Welt! Das eine Gas-Rohrleitung, die mehrere Meter unter der Erde liegt, mit einem Blasenetzgerät abgesperrt werden muss, ist für viele Monteure Tagesgeschäft. Das aber eine Gas-Rohrleitung DN 400 in 10 m Höhe und das Blasenetzgerät nicht auf der Leitung, sondern unter der Leitung angebracht werden muss, ist schon ein ungewöhnliches Unterfangen, das eine gute Planung voraussetzt.

Um effektivere Verladezeiten zu erreichen, plante das Unternehmen „Vallourec & Mannesmann Tubes“ das Anlegen einer neuen LKW-Fahrspur in einer Lagerhalle für Stahlrohre. Zur Realisierung musste der Hallenkran einen größeren Fahrweg erhalten. Dazu sollte eine ca. 30 Jahre alte Gas-Rohrleitung DN 400 mit einer Länge von 42,0 m von der Halleninnenwandseite nach außen verlegt werden.

Innerhalb dieser Maßnahme mussten gleichzeitig zwei defekte Absperrschieber gegen Kugelhähne ausgetauscht werden. Dabei hat sich der Hersteller von nahtlos warmgefertigten Stahlrohren aus Düsseldorf-Rath auf die Profis der Firma BHR Hochdruck-Rohrleitungsbau GmbH aus Essen verlassen.

Das im Jahr 1947 gegründete Unternehmen besitzt das Know-how und die langjährige Erfahrung, um solche Arbeiten im laufenden Betrieb durchzuführen.

Die Stahl-Rohrleitung DN 400 mit 300 mbar Erdgas-Leitungsdruck musste mit zwei Blasenetzgeräten Gr.4 zu einer Seite gesperrt werden, die zweite Seite konnte

abgeschiebert werden. Da das Verlegen der Leitung innerhalb der laufenden Produktion erfolgte, wurde die Versorgung der Fertigung für den Sperrzeitraum über einen Flaschenwagen der Firma E.ON Ruhrgas AG aufrechterhalten.

Um das zeitlich sehr eng gesteckte Ziel zu erreichen, wurden am Vortag die vorab notwendigen Arbeiten, wie z.B. das Aufschweißen der beiden Blasenetzmuffen auf der Gasleitung und das Anbohren, durchgeführt. Am zweiten Tag wurden die provisorisch gesetzten Messing-Stopfen in den Muffen gezogen und die MDS-Blasen  $\text{Ø}300\text{-}400$  mm über die Blasenetzgeräte gesetzt. Die Stahl-Rohrleitung DN 400 mit 300 mbar Erdgas-Leitungsdruck konnte aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in 10 m Höhe nur so gesperrt werden, dass die Blasenetzgeräte von unten an die DN 400-Leitung angesetzt wurden.

Innerhalb von 45 Minuten wurde die Stahl-Rohrleitung mit Hilfe einer Druckluftstichsäge, zwischen dem undichten Schieber DN 400 und den MDS-Blasen getrennt. Aufgrund des eingeschränkten

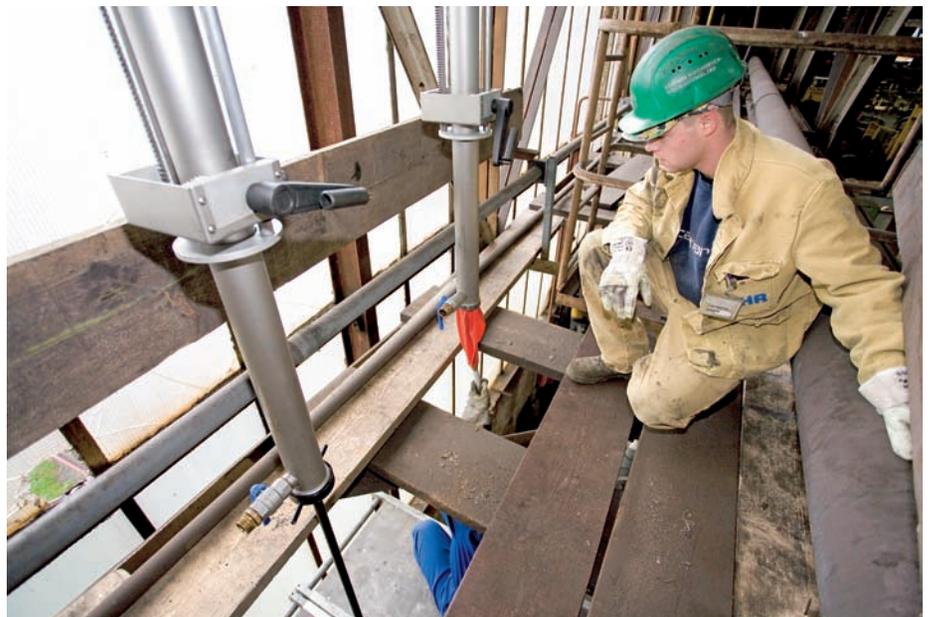
Bewegungsradius und der Arbeitshöhe von ca. 10 m (Rohrbrücke) war die Montage des Kugelhahns (DN 400) mit einer Baulänge von 950 mm und einem Gewicht von 800 kg besonders erschwert.

Zusätzlich wurde in einer senkrecht verlaufenden Abgangsleitung DN 250 ein weiterer defekter Schieber ausgetauscht. Die neuen Absperrorgane (Kugelhähne) wiesen eine längere Baulänge auf, deshalb musste die Leitung geschnitten und mit einem Stahl-Überschieber eingebunden werden.

Ein Team aus 18 Monteuren, parallel wurde in zwei weiteren Hallenecken an der gleichen Leitung gearbeitet, sorgte für den reibungslosen Arbeitsablauf und die erfolgreiche Umsetzung des Projektes. Nach der Einbindung wurde der gesperrte Rohrleitungsbereich begast und die MDS-Blasen, die von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr dicht in der Rohrleitung standen, gezogen, so dass anschließend die Schweißarbeiten durchgeführt werden konnten. Mit freundlicher Unterstützung der Firma Vallourec & Mannesmann Tubes.



Montage der Anbohrtechnik, als vorausgehender Arbeitsschritt zum Einsatz der Blasenetzgeräte.



Die Stahl-Rohrleitung DN 400 mit 300 mbar Erdgas-Leitungsdruck konnte aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in 10 m Höhe nur so gesperrt werden, dass die Blasenetzgeräte von unten an die DN 400-Leitung angesetzt wurden.



Aufgrund des eingeschränkten Bewegungsradius und der Arbeitshöhe von ca. 10 m (Rohrbrücke) war die Vorbereitung der Montage des Kugelhahns (DN 400) mit einer Baulänge von 950 mm und einem Gewicht von 800 kg besonders schweißtreibend.



Lagerhalle Vallourec & Mannesmann Tubes, zu sperrende Rohrleitung in Bildmitte an der Fensterfront in 10 m Höhe.

## Einzelblasensetzgerät mit Vordruckmessung DN 80 - 400 (DN 500)

Das Blasensetzgerät ist zum Sperren von Gas-Rohrleitungen der Dimension DN 80 – DN 500 bestimmt. Der Einsatz des Gerätes in Verbindung mit der MDS-Blase erlaubt weitere Einsatzgebiete, zum Beispiel das Sperren von Wasserleitungen. Sprechen Sie uns im Einzelfall bitte an!

### Funktionsbeschreibung:

Nach Verschweißen einer Aufschweißmuffe oder Montage einer Blasensetzschelle (2 1/2" AG x 2" IG bzw. 3" AG x 2 1/2" IG) auf die Rohrleitung, wird hierauf eine Schleuse montiert. Durch diese Schleuse werden ohne Gasaustritt die Rohrleitung angebohrt und die Bohrspäne entfernt.

Das Blasensetzgerät wird auf die Schleuse montiert, das Blasensetzrohr durch die Schleuse in die Rohrleitung eingefahren und die Blase durch das Gerät in die Rohrleitung eingeschoben. Die Blase wird über das Gestänge befüllt.

Nach aufheben der Sperrung wird über die Schleuse ein Stopfen in das Innengewinde der Muffe bzw. Schelle eingeschraubt und die Schleuse demontiert.

### Art.-Nr. 360, Größe 4

- mit MDS-Blasen (Patent) für Sperrungen DN 80 bis DN 200 bei einem Sperrdruck bis 1 bar
- für Sperrungen DN 250 bis DN 300 bei einem Sperrdruck bis 0,6 bar
- für Sperrungen DN 350 bis DN 400 bei einem Sperrdruck bis 0,4 bar
- auch für Fernheizung (auf Anfrage)
- mit Stoffblase für Sperrung DN 500 bei einem Sperrdruck bis 50 mbar



Einzelblasensetzgerät DN 80 - 400 auf einem DN 300 Stahlrohr montiert.

## Service Team Deutschland

Das Familienunternehmen aus Remscheid setzt bei der Kundenbetreuung auf Fachkompetenz und Kundennähe.

Um deutschlandweit einen lückenlosen Service zu bieten, wurde über die Jahre ein Netzwerk aus ausgewählten Mitarbeitern aufgebaut, die die Firmenphilosophie der Geschäftsführer Thomas Hütz und Jan Peter Hütz verinnerlicht haben. Alle Außendienstmitarbeiter verfügen über eine fundierte Ausbildung mit langjähriger Be-

rufserfahrung. Die Mitarbeiter von hütz + baumgarten kennen die Sorgen und Nöte ihrer Kunden und haben für jedes Problem die passende technische Lösung parat. Die Ergebnisse des intensiven Erfahrungsaustausches mit den Kunden fließen in die Weiterentwicklung der Produkte ein. Vorführungen, Einweisungen

oder auch praktische Schulungen werden durch den Außendienst vor Ort auf der Baustelle oder in der Werkstatt durchgeführt. Die hohen Qualitätsmaßstäbe und die langjährige Erfahrung machen hütz + baumgarten zum idealen Partner für kommunale Betriebe und Rohrleitungsbau-Unternehmen.

## Außendienst-Team



Herr Heinz-Georg Hüster,  
Technischer Kaufmann  
Poststraße 23  
42897 Remscheid  
Fax: 02191 / 97 00-44  
Mobil: 0172 / 21 36 832  
info@huetz-baumgarten.de



Herr Ronald Hentzgen, Geschäftsführer  
der Gesellschafter der Friedrich August  
Behrens GmbH, Vertretung der Firma  
hütz + baumgarten seit 1984  
Gutenbergring 51b  
22848 Norderstedt  
Telefon: 040 / 53 43 08-0  
Fax: 040 / 53 43 08-22  
Mobil: 0172 / 59 60 966  
ronald.hentzgen@f-a-b.de

hütz+baumgarten gmbh & co kg  
anbohr- und absperresysteme

Solinger Straße 23-25  
42857 Remscheid  
Telefon: 02191 / 97 00-0  
Fax: 02191 / 97 00-44  
info@huetz-baumgarten.de



Herr Eckard Frauendorf,  
Diplom-Ingenieur (FH)  
Burgstadener Straße 28  
06246 Milzau  
Telefon: 03 46 35 / 22 00 8  
Fax: 03 46 35 / 22 32 6  
Mobil: 0172 / 29 24 562  
info@huetz-baumgarten.de



Herr Michael Hein,  
Internationaler Schweißfachmann  
Nordstraße 4  
56206 Hilgert  
Fax: 02624 / 95 08 15  
Mobil: 0172 / 29 24 610  
hein@huetz-baumgarten.de



Herr Thomas Reifenberg,  
Industriemeister-Metall  
Mühlbachstraße 51c  
84034 Landshut  
Telefon: 0871 / 27 65 507  
Fax: 0871 / 27 69 283  
Mobil: 0172 / 27 27 751  
reifenberg@huetz-baumgarten.de

# Vorübergehendes Sperren von Gas-T-Stücken, mit Hilfe der Schleusensperrvorrichtung!

Eine der elegantesten Lösungen, um an Hausanschlussleitungen arbeiten zu können oder um diese außer Betrieb zu nehmen, ist die Schleusensperrvorrichtung.

Früher wurde oft unter Gasaustritt an Gas-T-Stücken gearbeitet, die als Hausanschlussverbindungen auf der Hauptleitung eingebunden sind.

Kontrolliert war der Gasaustritt in Abhängigkeit der Bohrdimension bzw. des freien Querschnittes und der Höhe des Gasdruckes (in der Regel Niederdruck).

Diese T-Stücke haben häufig nur ein Innengewinde, in welches ein Stopfen eingeschraubt ist.

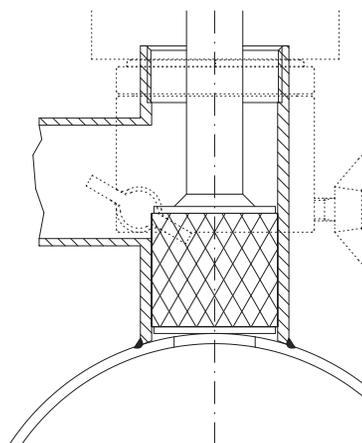
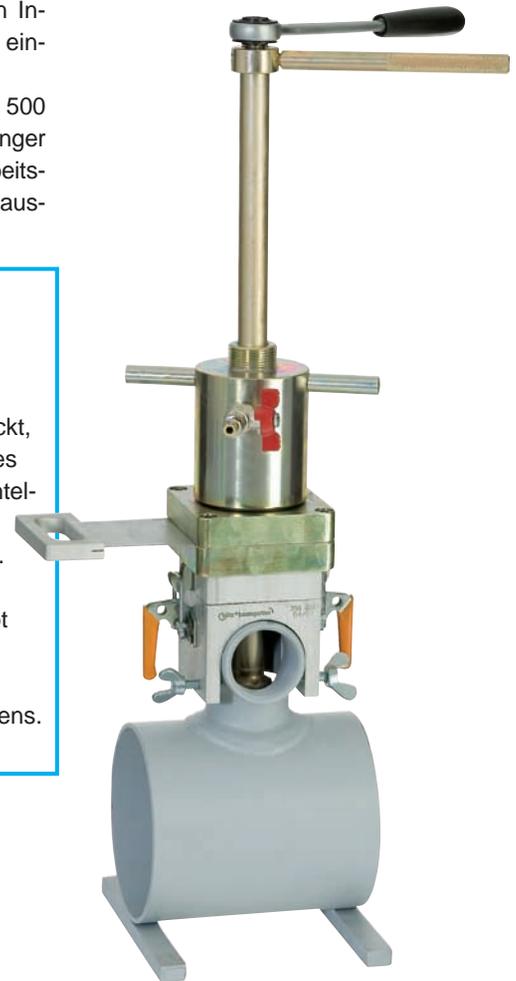
Seit 2005 sollen gemäß der BGR 500 Kapitel 2.31, Arbeitsverfahren mit geringer Gefährdung zum Einsatz kommen. Arbeitsverfahren, bei denen es nicht zu Gasaustritten kommt.

## Arbeitsablauf beim Sperren von Gas-T-Stücken mit Hilfe der Schleusensperrvorrichtung:

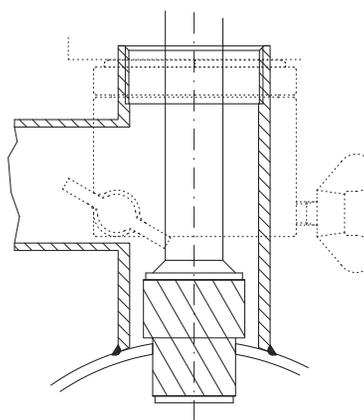
1. Montieren der Schleuse, bestehend aus Klemmvorrichtung und Absperrorgan. Die T-Stücke in den Dimensionen 1" bis 2" werden mit dem Klemmkörper bestückt, der über einen gekammerten Gummiring auf dem glatten Außendurchmesser des T-Stückes abdichtet. Über das Außengewinde des Klemmkörpers wird ein Spachtelschieber als Absperrorgan montiert.
2. Herausdrehen und Ziehen des Stopfens im T-Stück, mit Hilfe des Anbohrdomes.
3. Sperren der Gaszufuhr im T-Stück mittels Presskolben oder Absperrstopfen.
4. Demontage der Schleuse, die Presskolbenstange bzw. der Absperrstopfen bleibt verpresst.
5. Arbeiten an der Hausanschlussleitung oder dem T-Stück.
6. Montage der Schleuse und lösen der Presskolbenstange bzw. des Absperrstopfens.
7. Setzen des Stopfens in das T-Stück.

In Abhängigkeit der Ausführung des T-Stückes, der vorliegenden Anbohrung in der Hauptleitung und je nach Zielsetzung der Sperrung stehen drei unterschiedliche Sperrvarianten zur Verfügung.

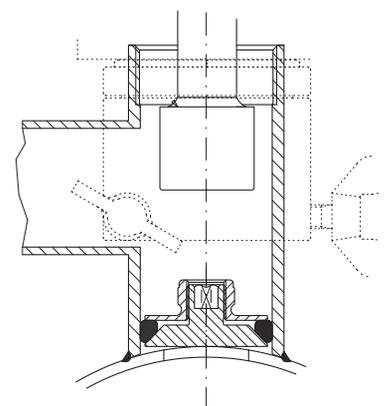
1. Sperren im Standrohr (Presskolben)
2. Sperren in der Anbohrung
3. Sperren im Standrohr (Absperrstopfen)



Variante 1:  
Sperren im  
Standrohr  
(Presskolben)



Variante 2:  
Sperren in  
der Anbohrung



Variante 3:  
Sperren im  
Standrohr  
(Absperrstopfen)

**Neu im Programm!**

**Mechanischer Glieder-Rohrabschneider  
zum Trennen und Anfasen von  
PE-Rohren DA 160 - 800  
max. PE-Rohrwandstärke 50 mm**



**Art.-Nr. 762**

Der Rohrabschneider ist modular aufgebaut und besteht aus verschiedenen Gliedern, die je nach Kombination für unterschiedliche Rohrdurchmesser kombiniert werden können. Die Glieder laufen auf jeweils zwei Zwillings-Kunststoffrädern und mittels aufsteckbarem Rohr, welches an jedem Glied aufgesteckt werden kann, wird der gesamte Rohrabschneider von Hand um das Rohr geführt. Hierfür benötigt man einen Freiraum um das Rohr von nur ca. 20 cm. Verbunden werden die einzelnen Glieder mit Verbindungslaschen die beidseitig doppelt gebohrt sind, um eine Verstellvariabilität

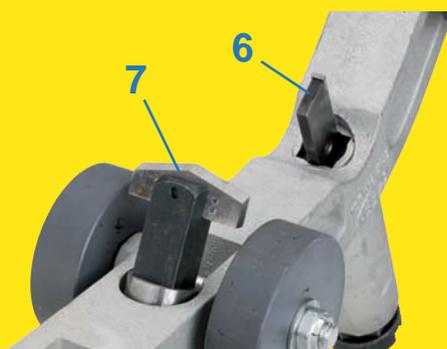
für verschiedene Rohrdurchmesser zu ermöglichen. Verbunden werden die Glieder und Verbindungslaschen mittels Bolzen, der einfach gesteckt wird und mittels gefederter Kugel (radial) gesichert ist.

Ein Schälmesser mit 5 mm Schnittbreite kann bis max. 50 mm Rohrwandstärke eingesetzt werden. Zusätzlich ist ein zustellbares Anfasmesser montiert, mit dem beide Schnittenden direkt unter ca. 15° angefasst werden können. Beide Zustellungen erfolgen über eine gerändelte Mutter, die auch über das Vorschubrohr zugestellt werden kann.



**Bild Benennung**

Bild	Benennung	Glieder	Best.-Nr.
1	Rohrabschneider PLAS 0 Da 160 - Da 225	A, C	762 225
	Rohrabschneider PLAS 1 Da 160 - Da 315	A, B, C	762 315
	Rohrabschneider PLAS 2 Da 355 - Da 450	B, C (2x), D	762 450
	Rohrabschneider PLAS 3 Da 355 - Da 630	B, C (3x), D	762 630
	Rohrabschneider PLAS 4 Da 355 - Da 800	B, C (4x), D	762 800



**Bild Ersatzteile**

Bild	Ersatzteile	Best.-Nr.
2	Glied A	762 010
3	Glied B	762 020
4	Glied C	762 030
5	Glied D	762 040
6	Schneidmesser (Nr. 6) zu Glied A Schneidmesser (Nr. 14) zu Glied D	762 050 762 060
7	Anfasmesser zu Glied A oder D	762 070
8	Verbindungslasche	762 080
9	Verbindungsbolzen	762 090



**Anfrage unter Telefon 02191 / 97 00-0**